

12. Peter Bichsel: Immer wieder Weisshaupt (1988)

Das ist die Geschichte von Albert Weisshaupt, der 1969, aus dem Gefängnis kommend, seine Freundin besuchen wollte und auf den Friedhof geführt wurde, dort lag sie.

Nach eigener Aussage weinte er hier, 54 Jahre alt, zum ersten Mal in seinem Leben. Schön war die Freundin nicht und eine unter vielen, aber Albert Weisshaupt hatte eine Neigung zum Weinen.

- 5 Nach eigener Aussage hatte Weisshaupt mit einem raffinierten Trick als 22-jähriger einige hundert Franken ergaunert. (Er füllte Pappschachteln mit nassem Sägemehl, verpackte sie in makellos neues Packpapier, wartete vor Arzthäusern - denn Ärzte sind wohlhabend, dachte er sich, und haben ein Dienstmädchen -, wartete also vor Arzthäusern, bis die Frau des Arztes mit dem Dackel, Pudel oder Setter aus dem Haus kam, ging dann hin, drückte auf die Hausglocke und sagte, wenn das Dienstmädchen kam: "Die Wäsche" - "d'Wösch",
- 10 und kassierte gegen Quittung einen Betrag von gegen 20 Franken.) Nach eigener Aussage schämte sich Albert Weisshaupt im Jahre 1937, und nach Aussage des Staatsanwalts war seine Tat ruchlos.

- Sein Verteidiger wies darauf hin, dass Albert ohne Eltern aufgewachsen sei, seine Jugend bei Bauern und in Erziehungsheimen verbracht habe, eine freudlose Jugend, und bat das Gericht um Milde. Im Jahre 1938 saß er seine ersten 8 Monate. Dann saß er als ehemaliger Legionär, dann als Schläger, Körperverletzung,
- 15 er weiß nicht, wie das Eisenrohr in seine Hand kam, dann wieder, dann wieder.

Im Februar 1970 holte ihn die Polizei morgens um fünf aus dem Bett. Weisshaupt hatte im "Bären" beobachtet, wie ein Dieb einem Hehler ein gestohlenes Tonbandgerät verkaufte (immer wieder Tonbandgeräte). Weisshaupt war Zeuge.

- Im Mai 1970 die Verhandlung. Weisshaupt bekommt eine Vorladung. Weisshaupt ist Zeuge - dunkler
- 20 Anzug, weißes Hemd, diskrete Krawatte.

"Immer wieder Weisshaupt", sagte der Richter, und er drohte ihm, ihn, Weisshaupt, unter Vormundschaft zu stellen, wenn er ihn, Weisshaupt, hier noch mal sehe. Dies zum Zeugen Weisshaupt, dem es endlich gelang, im Gerichtsprotokoll ohne die Worte "nach seiner eigenen Aussage" zu stehen. Der Richter, seit 30 Jahren im Amt, hatte genug von Weisshaupt - immer wieder Weisshaupt.

- 25 Und Weisshaupt weinte, als er das Gericht verließ. Nach seiner eigenen Aussage weinte er zum ersten Mal seit 55 Jahren. Weisshaupt weint immer zum ersten Mal, denn ihm, der eine Neigung zum Weinen hat, wurde beigebracht, nicht zu weinen. Dies wurde ihm beigebracht von einem frommen Emmentaler Bauern, der ihn, wenn er sonntags von der Kirche kam, an eine Säule band und auspeitschte, weil, so sagte er, der Heiland auch leiden musste.

- 30 Und Weisshaupt schlägt, wenn man ihn berührt. Weisshaupt weint nicht, wenn man ihn schlägt. Weisshaupt hat gelernt, nicht zu weinen.

- Als er, der seine Chance beim Bauern im Emmental verpasste - der Bauer, ein ruhiger Bürger, der nie ins Wirtshaus ging -, als Albert Weisshaupt 1930 in die Erziehungsanstalt kam, wurde er von den Zöglingen gezwungen, sich auf den Tisch zu stellen und zu onanieren. Dafür, dass er es nicht tat - vorerst nicht -
- 35 wurde er vom Wärter verprügelt, denn die Zöglinge verklagten ihn für etwas, was er nicht getan hatte, oder für etwas, was er getan hatte, oder für etwas, was andere getan hatten.

- Das hat er inzwischen vergessen, aber 1931 gab es nicht viele Lehrstellen. Weisshaupt fand eine. Er schrieb aus der Anstalt - und heimlich - einem Kaminfeger, von ihm weiß er heute noch Name und Adresse. Aber der Vormund hatte Albert Weisshaupt begreiflich gemacht - ein Vormund mit weicher, dunkler
- 40 Stimme und mit Verständnis -, dass heute, wo die Lehrstellen doch selten, er vielleicht doch besser dem anderen, der Eltern habe - einen Vater habe, hatte der Vormund gesagt -, die Stelle überlassen solle. Das begriff Albert, weil er gelernt hatte, zu begreifen, und er verzichtete.

Nun hat eine seiner Narben einen Namen - Fritz Glauser, Kaminfegermeister. Und Albert Weisshaupt ist 40 Jahre älter geworden und hat überlebt. Und hat überlebt.

- 45 Und hat überlebt.

Nun fragt er - betrunken -, warum haben sie mich nicht umgebracht? Warum sind die Leute so?

Doch Albert Weisshaupt, der Richter weiß es, hält es in keiner Stelle lange aus. Und Weisshaupt schlägt, wenn man ihn berührt.

Aufgabe: Analysiere diesen Text!